

## Informationen für Mentor\*innen im Schulpraktikum der Vikar\*innen

---

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleg\*innen!

Sie haben sich freundlicherweise bereit erklärt, einen/eine Vikar\*in, die vom Pädagogisch-Theologischen Institut der Ev. Kirche in Mitteldeutschland und der Ev. Landeskirche Anhalts im Pädagogischen Vikariat ausgebildet wird, in Ihrer Schule aufzunehmen und zu betreuen. Für diese Bereitschaft und das damit verbundene Engagement danken wir Ihnen sehr herzlich.

Mit Sicherheit wird es Ihnen gelingen, das Praktikum in partnerschaftlicher Zusammenarbeit zu gestalten und transparent zu machen, aus welchen Gründen in der Schule bestimmte Regeln eingehalten werden müssen. Die Vikar\*innen bringen Ihnen Offenheit und Vertrauen entgegen. Sie wünschen sich Unterstützung, Akzeptanz und Begleitung in der öffentlichen Schule.

Als Mentor\*in sind Sie dem/der Vikar\*in gegenüber im schulorganisatorischen Bereich weisungsberechtigt. Sie sind verantwortlich für die Einhaltung der Bestimmungen des Schulgesetzes, der Rechts- und Verwaltungsvorschriften, der Rahmenrichtlinien oder Lehrpläne und der schulinternen Pläne. Folgende Aufgaben sind für einen/eine Mentor\*in in diesem Praktikum nach unserer Ansicht von besonderer Bedeutung:

- **Orientierung:** Informieren Sie die Vikar\*innen möglichst rasch zu Beginn des Praktikums über die Situation von Klasse und Schule. Führen Sie ihn/sie in den Schulalltag ein. Erstellen Sie gemeinsam einen Stundenplan. Dabei ist zu berücksichtigen, dass Vikar\*innen durchaus bei unterschiedlichen Lehrkräften in unterschiedlichen Fächern und in unterschiedlichen Lerngruppen hospitieren sollten. Eine Beschränkung auf Hospitationen im Religionsunterricht wird dem Anspruch dieses Schulpraktikums nicht gerecht.
- **Planung:** Erstellen Sie gemeinsam mit dem/der Vikar\*in einen Arbeitsplan für die gesamte Praktikumszeit. Versuchen Sie, die Vikar\*innen schrittweise in die tägliche Unterrichtsarbeit einzubeziehen.
- **Vermittlung:** Stellen Sie Kontakte zu anderen Lehrkräften und zur Schulleitung her, so dass auch anderweitige Hospitationen möglich werden.
- **Auswertung:** Sowohl die Hospitationen als auch der Unterricht der Vikar\*innen müssen gründlich reflektiert werden. Bitte nehmen Sie sich Zeit für kurze Nachbesprechungen im Anschluss an die Unterrichtsstunden und einmal in der Woche für ein ausführlicheres Gespräch und Feedback (siehe auch „Arbeitsblatt Zusammenarbeit mit dem/der Mentor\*in“).
- **Stellungnahme:** Das Pädagogisch-Theologische Institut erbittet nach dem Praktikum eine kurze Stellungnahme zum Praktikumsverlauf, in der die Unterrichtsarbeit der Vikar\*innen beschrieben wird. Diese ist bis spätestens zum 31.03.2020 beim PTI, Arbeitsstelle Neudietendorf einzureichen.

Die Vikar\*innen unterrichten nach den aktuellen jeweiligen Lehr- und Bildungsplänen kompetenzorientiert. Wir bemühen uns, die Ausbildung der Vikar\*innen ebenfalls kompetenzorientiert zu gestalten.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Inhaltliche Fragen	(036202) 216- 43	Dr. E. Trowitzsch, Dozentin	<a href="mailto:Eveline.Trowitzsch@ekmd.de">Eveline.Trowitzsch@ekmd.de</a>
Organisat. Fragen	(036202) 216- 44	K. Riemann, Sachbearbeit. NDD	<a href="mailto:Kristina.Riemann@ekmd.de">Kristina.Riemann@ekmd.de</a>